

Karl-Heinz Reiss ist der Busfahrer des Jahres

Herrenberg: VVS kürt den Nufringer zum Besten seiner Zunft im Kreis Böblingen

1996 hat sich Karl-Heinz Reiss einen Kindheitstraum erfüllt: Er hat den Busführerschein gemacht. „Ich habe gerne mit Menschen zu tun. Die Arbeit macht mir unheimlich viel Spaß“, schwärmt der Nufringer. Das merken die Fahrgäste. Sie haben den Busfahrer der Deckenpfronner Firma „Däuble“ zum Busfahrer des Jahres 2013 im Kreis Böblingen geehrt.

VON SABINE HAARER

„Ich war überrascht“, beschreibt Reiss den Moment, als er von seiner Auszeichnung erfuhr. „Überrascht, erfreut, aber natürlich auch stolz.“ Alljährlich können die Fahrgäste des Verkehrs- und Tarifverbands Stuttgart ihr Votum abgeben. „Er begrüßt alle seine Fahrgäste, ist gut gelaunt, auch wenn es mal auf den Straßen nicht so läuft, und er ist witzig“, so war auf einer Teilnehmerkarte zu lesen. „Er hat mich rennen sehen und angehalten, damit ich einsteigen kann, obwohl ich die Haltestelle noch gar nicht erreicht hatte“, schrieb ein anderer.

Lächeln und freundlich sein

Spontanes Lob bekam Karl-Heinz Reiss gestern am Herrenberger Bahnhof. „Er ist ein guter Fahrer“, sagte Andrea Uhlmann und schüttelte dem Busfahrer die Hand. Auf dem Weg zu ihren Töchtern, die wohnen in Deckenpfronn und Renningen, kam sie am Bussteig vorbei und erfuhr von der Ehrung. „Es ist so viel wert, wenn der Fahrer auch mal lächelt und freundlich ist“, so Uhlmann. Beides treffe auf Reiss zu. „Er hilft wirklich jedem“, sagte die Rottenburgerin, die regelmäßig von Karl-Heinz Reiss gefahren wird. „Er hat das wirklich verdient“, freute sich Herbert Däuble. Man



Karl-Heinz Reiss freut sich über seine Auszeichnung
GB-Foto: Bäuerle

sei stolz auf den Mann, der immer „mit einem Strahlen und gut gelaunt“ in den Betrieb komme. Knapp 30 Fahrer sind bei „Däuble“ beschäftigt, mit Reiss wurde der erste Fahrer des Unternehmens ausgezeichnet. „Durch die Citybus-Linien fährt das auch auf die Stadtwerke ab, und das freut uns“, gratulierte Fabian Kienle, kaufmännischer Bereichsleiter der Herrenberger Stadtwerke. „Er ist ein Busfahrer, wie wir ihn uns vorstellen“, lobte VVS-Geschäftsführer Horst Stammler. Wobei dies angesichts des „verdammten anspruchsvollen

Jobs“ keine Selbstverständlichkeit sei. Acht Stunden Stadtverkehr, Busse, die aus technischer Sicht immer anspruchsvoller werden und manchmal eine „Rasselbande Schüler“ im Rücken – mit all dem müssen die Busfahrer umgehen. „Und egal, wie sie selbst gelaunt sind, alle erwarten, dass der Busfahrer freundlich ist“, so Horst Stammler.

„Natürlich gibt es mal unschöne Momente“, sagte Reiss. „Ich gehe jeden Tag gern zur Arbeit. Mir macht das immer noch Spaß.“ Seit Februar 1999 fährt der

heute 59-Jährige für „Däuble“, drei Jahre zuvor hatte er seinen Busführerschein gemacht. Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste er damals seine Selbstständigkeit aufgeben, er entschied sich für die Arbeit als Busfahrer. „Ich habe gerne mit Menschen zu tun“, begründete er seine Jobwahl. „Wenn jemand Hilfe braucht, dann ist es selbstverständlich, dass ich aufstehe und helfe.“ Nach der Ehrung ging es für den „Busfahrer des Jahres 2013“ mit dem Citybus auf die Tour in Richtung Ehbühl und Ziegelfeld.

Bürger-Info zu „Gartenäcker“

Gültstein – Der Bebauungsplan „Gartenäcker“ in Gültstein wird vorgestellt: Am Mittwoch, 11. September, ist um 18 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung in der TV-Halle.

Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Bietheimer Wohnbau werden die Planung vorstellen sowie für Fragen zum Bebauungsplan und zu dem geplanten Umlegungsverfahren zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat am 16. Juli beschlossen, für den Bereich südlich der Bebauung entlang der Kappstraße zwischen Ammerstraße



Das Gebiet liegt südlich der Kappstraße zwischen Ammerstraße und Bahnlinie
GB-Foto: gb

ße und Ammertalbahn bis zum Langweg einen Bebauungsplan für ein Wohngebiet aufzustellen (der „Gäubote“ berichtete).

Der Gemeinderat hat hierzu dem Bebauungsplanvorentwurf „Gartenäcker“ des Stadtplanungsamtes vom 27. Mai den örtlichen Bauvorschriften für dieses Gebiet zugestimmt und beschlossen, an diesem Bebauungsplanvorentwurf einschließlich der örtlichen Bauvorschriften die Öffentlichkeit frühzeitig zu beteiligen.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von rund 3,6 Hektar. Die Öffentlichkeit kann sich laut einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und innerhalb der Auslegungsfrist zur Planung äußern.

Der Bebauungsplanvorentwurf mit Textteil und Begründung sowie die örtlichen Bauvorschriften liegen bis einschließlich Freitag, 13. September, während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt im Verwaltungsgebäude Marktplatz 1, Zimmer 604, aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt abgegeben werden. gb-

Abstufung nur in einem Zug möglich

Herrenberg/Jettingen: Minister Hermann äußert sich zur B-28-Umwidmung

Der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) will in puncto Abstufung der B 28 zwischen Herrenberg und Dornstetten-Aach (Kreis Freudenstadt) das Gespräch mit dem Bund suchen.

VON SVEN GRUBER

„Im Zusammenhang mit der Resolution zum Umstufungskonzept der B 28 hat das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur zugesagt, sich noch einmal mit dem Bund in Verbindung zu setzen“, lässt der Grünen-Verkehrsminister Winfried Hermann (GB-Foto: gb) auf „Gäubote“-Anfrage wissen. Hintergrund ist die geplante Abstufung der B 28 zwischen Herrenberg und Dornstetten-Aach (Kreis Freudenstadt) zu



W. Hermann

einer Landesstraße. Im Gegenzug ist eine Neutrassierung der B 28 von Freudenstadt über Horb zur A 81 bei Rottenburg und von dort weiter nach Tübingen vorgesehen. Dagegen regt sich besonders im Kreis Calw Widerstand. Daher hat der Ebenhäuser Bürgermeister Volker Schuler federführend eine Resolution verfasst, die eine Delegation dem baden-württembergischen Verkehrsminister Ende August überreichte. Ein Exemplar ging auch an den Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) in Berlin. Im Kreis Böblingen zeigen sich zwei Rat-

haus-Chefs mit ihrer Unterschrift solidarisch: Herrenbergs Oberbürgermeister Thomas Sprißler und Jettingens Bürgermeister Hans Michael Burkhardt. Bei der Übergabe an Hermann in Stuttgart waren beide allerdings verhindert.

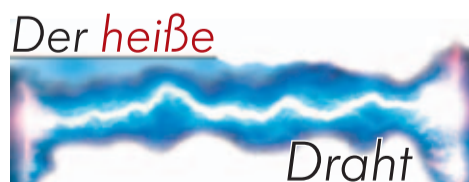
Der Minister will die Herabstufung der B 28 nicht als Abstufung der gesamten Region verstanden wissen. Er erläutert weiter den Anlass der Umstufung: „Es ist der Umbau des Bahnübergangs Seehaus. Der Bund kann nach bisherigem Stand die Kosten für diesen Umbau nur übernehmen, wenn die ganze B 28 neu auf- und die bestehende B 28 abgestuft wird.“

Hierzu erklärt Jettingens Bürgermeister Burkhardt: „Für die Ortskernsanierung in Oberjettingen entlang der B 28 haben die Umstufungspläne keine erkennbaren Konsequenzen.“ Herrenbergs OB Thomas Sprißler meint: „Auch ohne Abstufung wäre eine Lösung möglich.“

Ganz nah beim „Landesvater“

Rottenburg: „Gäubote“ verlost Karten für Ehrentribüne beim Landesfestumzug

Zur Halbzeit der Heimattage 2013 kamen bislang mehr als 180 000 Besucher zu den Veranstaltungen nach Sulz, Horb, Eutingen im Gäu, Starzach und Rottenburg. Und das Herzstück der Heimattage Baden-Württemberg 2013 im von den Veranstaltern sogenannten Neckar-Erlebnis-Tal steht noch aus: Die Landesfesttage am kommenden Wochenende, 7./8. September, in Rottenburg. Für den farbenprächtigen Landesfestumzug am Sonntag, der ab 13.30 Uhr durch die historische Rottenburger Altstadt führt, verlost der „Gäubote“ nun zweimal zwei exklusive Sitzplatzkarten für die Ehrentribüne, auf der Ehrengäste wie beispielsweise Baden-Württembergs Ministerpräsident Win-



fried Kretschmann Platz nehmen werden. Wer eines der beiden Zweier-Päckchen gewinnen möchte, kann sein Glück auf der „Gäubote“-Homepage versuchen, die unter der Internet-Adresse

www.gaubote.de

zu finden ist. Einfach unter „Mitmachen“ und „Verlosungen“ die Aktion auswählen, das anschließend aufgehende Teilnahme-Formular ausfüllen – fertig. Teilnahme-schluss ist am morgigen Donnerstag, 5. September, um 16 Uhr. Die beiden Online-Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Landesfestumzug ist jedes Jahr Höhepunkt der Heimattage im Ländle. Rund



Der Landesfestumzug (hier ein Foto aus Mühlheim im Jahr 2010) am kommenden Sonntag ist der Höhepunkt der Landesfesttage am Wochenende in Rottenburg
GB-Foto: gb

100 Tanz- und Trachtengruppen, Bürgerwehren sowie Musik- und Volksgruppen aus ganz Baden-Württemberg werden daran teilnehmen – zu Fuß, auf Wagen oder hoch zu Ross. Die Teilnehmer präsentieren die ausgeprägte Heimatverbundenheit im Land. Während des Umzugs informieren fachkundige und lokale Moderatoren die Besucher über die Besonderheiten der je-

weiligen Gruppe. Auf dem Marktplatz zeichnet das SWR-Fernsehen den Umzug auf, die Ausstrahlung ist dann ab 20.15 Uhr im Dritten Programm zu sehen. -wey-

@ Weitere Informationen zu den Landesfesttagen beziehungsweise dem Landesfestumzug gibt es im Internet unter www.heimattage-2013.de

Notizblock

Podiumsdiskussion über das Internet

Herrenberg – Bei einer Diskussion treten die beiden Bundestagskandidaten Joachim Rücker (SPD) und Hagen Stanek (Piraten) sowie Kurt Jaeger vom Chaos Computer Club Stuttgart an. Unter der Moderation der Herrenberger SPD-Stadträtin Sarah Holzner sprechen sie am Freitag, 6. September, um 19.30 Uhr im Foyer der Stadthalle Herrenberg. Kommunikationsfreiheit ist die Bürgerrechtsfrage des 21. Jahrhunderts. Die beiden Böblingen-Bundestagskandidaten Joachim Rücker (SPD) und Hagen Stanek (Piraten) sind überzeugt, dass das Thema auch im Bundestagswahlkampf in den Mittelpunkt rücken muss. -gb-

Kleidersammelstelle geschlossen

Herrenberg – Die Sammelstelle des Samariterdienstes Herrenberg in der Marienstraße 24 gegenüber dem Krankenhaus bleibt am Samstag, 7. September, geschlossen. Der nächste Sammeltermin für gute und tragfähige Kleidung ist am Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 12 Uhr. Zurzeit wird dringend Winterkleidung gesucht. Außerdem ist das Zentrallager in der Schießmauer 3 von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Freitags und samstags ist geschlossen, telefonisch jedoch erreichbar unter 0172 / 7 36 36 00. -gb-

„Ernte-Hocketse“ im Otto'schen Garten

Herrenberg – Am letzten Ferienwochenende, Samstag, 7., und Sonntag, 8. September, feiert der Musikverein Stadtkapelle Herrenberg e. V. im Otto'schen Garten. In dem idyllischen Stadtpark hinter der Volksbank wird am Samstag, im Anschluss an das Erntefest des Herrenberger Gewerbevereins, ab 16 bis 23 Uhr und am Sonntag bereits ab 11 bis 18 Uhr gehockt, geschwätzt und gevespert. Für die musikalische Unterhaltung sorgt am Samstag nachmittag ab 16.30 Uhr Ralf Brendle, der mit seinem Akkordeon singend durch die Tischeihen im Otto'schen Garten schlendern wird. Am Abend gibt es dann ab 19 Uhr Blasmusik mit den Gäumusikanten. Auch am Sonntag dürfen sich die Besucher über Musik freuen. Ab 11 Uhr spielen die Schlossberggeister Herrenberg traditionelle und moderne Unterhaltungsmusik. -gb-

Minister bei den Schlossberggrindern

Herrenberg – Im Rahmen seiner Sommertour besucht Minister Alexander Bonde auch die Weidgemeinschaft Schlossberggrind GbR und ihre Gallowayherde. Mit der Beweidung von Streuobstwiesen und anderer ökologisch bedeutsamer Flächen leistet die Weidgemeinschaft einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft. Der Ministerbesuch ist am Samstag, 7. September, von 13 bis 14.30 Uhr auf einer Wiese am Schlossberghang zwischen Nufringen und Herrenberg. -gb-

Pasta-Erlös geht an die Kindergärten

Gärtringen – „Pasta für Kindis“ heißt eine Aktion, die am Freitag und Samstag (6./7. September) auf dem Gärtringer Edeka-Parkplatz stattfindet. Dabei kann man aus verschiedenen Nudelvariationen wählen. Der Reinerlös geht an die Gärtringer Kindergärten. -gb-

Clemens Binninger im Bürgergespräch

Öschelbronn – Der CDU-Bundestagsabgeordnete Clemens Binninger besucht am Freitag, 6. September, die Wochenmärkte in Renningen und Holzgerlingen. In Renningen steht er von 14 bis 14.45 Uhr auf dem Kirchplatz für Gespräche mit den Bürgern ebenso zur Verfügung wie anschließend von 15.15 bis 16 Uhr in Holzgerlingen auf dem Rathausplatz. Danach besucht Clemens Binninger den Hofladen Schärerle in Öschelbronn, Stuttgarter Straße 13. Auch dort freut er sich zwischen 16.30 und 17.30 Uhr auf die Begegnung mit Bürgern. -gb-

Auf den Spuren der Landesgartenschau

Nagold – Eine Führung zugunsten des Vereins „Stationäres Hospiz Region Nagold“ mit Sabine Anthony und Stefan Fromm startet am Donnerstag, 5. September, um 18 Uhr am Nagolder Urschelbrunnen. Auf diesem Spaziergang lassen sich Zeichen der „Grünen Urbanität“ entdecken. -gb-